Annoncen-
Annahme-Bureaus.
In Posen außer in der
Expedition dieser Zeitung
(Wilhelmstr. 17)
bei C. H. Ulrici & Co.
Breitestraße 14,
in Gnesen bei Th. Spindler,
in Grätz bei L. Streisand,
in Meseritz bei Ph. Matthias.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Dreiundachtzigster Jahrgang.

Annoncen-
Annahme-Bureaus.
In Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Leipzig, München,
Stettin, Stuttgart, Wien:
bei G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler,
Rudolph Mosse.
In Berlin, Dresden, Görlitz
beim „Invalidendank".

Nr. 702.

Das Abonnement auf dieses täglich drei Mal erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 4½ Mark, für ganz Deutschland 5 Mark 45 Pf. Bestellungen nehmen alle Postanstalten des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 6. Oktober.

Inserate 20 Pf. die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu senden und werden für die am folgenden Tage Morgens 7 Uhr erscheinende Nummer bis 5 Uhr Nachmittags angenommen.

1880.

Amtliches.

Berlin, 5. Oktober. Der König hat geruht: den Ober-Landesgerichts-Rath Paeschke in Posen in gleicher Amtseigenschaft an das Ober-Landesgericht in Breslau zu versetzen.

Locales und Provinzielles.

Posen, 6. Oktober.

r. **Verspätung.** Der gemischte Zug von Schneidemühl, welcher sonst 7 Uhr 47 Min. Abends hier eintrifft, verspätete sich gestern um 230 Minuten, weil die Maschine bei Rogasen defekt geworden war und von Schneidemühl eine andere Maschine zur Aushilfe herbeikommen mußte.

r. **Unfälle.** Gestern Vormittag wurde in der Wronkerstraße ein Fleischerbursche, welcher in Gemeinschaft mit einem Hunde einen Handwagen zog, durch ein Milirärfuhrwerk überfahren und trug dabei derartige Verletzungen davon, daß er nach dem städtischen Krankenhause gebracht werden mußte. Den Lenker des Fuhrwerks trifft keine Schuld, da der Hund gegen die Pferde bellend ansprang und den Handwagen sammt dem Fleischerburschen so unter Pferde und Räder brachte. — An demselben Tage Mittags wurde an der Ecke der Breiten- und Gr. Gerberstraße der 5jährige Sohn eines Viktualienhändlers durch das Fuhrwerk eines Müllers aus Schwersenz überfahren; auch in diesem Falle trifft den Kutscher keine Schuld, da er langsam gefahren ist. Glücklicherweise ist das Kind nur unerheblich verletzt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 6. Oktober. Der Diskont der Reichsbank ist auf fünf, der Lombard-Zinsfuß auf sechs Prozent herabgesetzt.

Wien, 5. Okt. Der „Polit. Korresp." wird aus Gravosa gemeldet: Heute verließen die deutsche Korvette „Victoria", die italienischen Panzerschiffe „Palestro" und „Roma", sowie der dazu gehörige Aviso „Rovigo" mit dem Kontreadmiral Fincati, und der englische Aviso „Coquette" Gravosa, nach Teodo abdampfend. Der österreichische Hafenkapitän von Gravosa hat sich behufs Errichtung eines Hafenamtes nach Teodo begeben.

Paris, 5. Oktober. Der Komponist Jacques Offenbach ist heute früh gestorben.

Jakob Offenbach, von israelitischen Eltern in Köln am 20. Juli 1822 geboren, war als Komponist burlesk-komischer Operetten eine der bekanntesten — ebenso vielgelobten wie vielgeschmähten — musikalischen Erscheinungen unseres Jahrhunderts. Offenbach erhielt zuerst Musikunterricht bei seinem Vater, machte 1835—37 auf dem Konservatorium zu Paris seine Studien, wirkte dann als Violoncellist in mehreren Theaterkapellen, zuletzt in der Opera Comique. Seit 1841 entstanden Kompositionen Lafontaine'scher Fabeln, welche von seinem drastisch-komischen Talent die ersten Spuren zeigten. 1848 ging er nach Deutschland, kehrte 1850 nach Paris zurück; war erst Musikdirektor am Théatre français, dann an seiner eigenen Bühne. Die Thätigkeit, die er als Opern-Komponist entwickelte, ist erstaunlich. Auf seine Produktionen kommen wir noch ausführlicher zurück.

Paris, 6. Oktober. Londoner Nachrichten zufolge ist die türkische Note unannehmbar. Alle Mächte wünschen die Aufrechthaltung des europäischen Konzerts und erwarten die Vorschläge Englands.

Brügge, 5. Okt. Die „Patrie" veröffentlicht eine Verordnung des Bürgermeisters von Brügge, durch welche der Ober-Polizei-Kommissär seines Amtes enthoben wird, weil er dem Spezialkommissarius, der von der Regierung mit der Ausweisung der Brüder der christlichen Liebe aus dem von ihnen innegehabten Gebäude beauftragt worden war, polizeiliche Unterstützung geleistet hatte. (?)

Sofia, 5. Oktober. Fürst Alexander hat vor seiner Abreise zum Besuche des Fürsten von Serbien den Ministerpräsidenten Zancoff zum Regenten für die Dauer seiner Abwesenheit ernannt.

Belgrad, 5. Okt. Fürst Alexander von Bulgarien hat das serbische Gebiet bei Kragujevatz betreten und wurde dort von dem General Leschjanin, dem Negotiner Bischof, dem Kommandanten des Timokkorps und den Spitzen der Behörden begrüßt. Bei seiner Ankunft wurden 21 Salutschüsse abgegeben.

Ragusa, 5. Oktober. Die drei italienischen Panzerschiffe und die deutsche Korvette „Viktoria" sind heute von Gravosa nach Teodo abgegangen.

Pest, 6. Oktober. Der „Pester Lloyd" meint, drei Möglichkeiten eröffneten sich für die Orientpolitik der Mächte: entweder die Unterstützung Englands, wenn sich die Ziele seiner Politik nicht von den Zielen des Berliner Vertrages trennen und die von England vorgeschlagenen Schritte billige und wirksame sind; oder die Isolirung Englands, wenn es auf eigene Gefahr schärfere Maßregeln herbeiführen will, ohne dadurch das europäische Vertragsrecht zu alteriren und über seine souveräne Eigenberechtigung als Großmacht hinauszugreifen; oder eine feste ruhige Einsprache, wenn letzteres der Fall sein sollte.

London, 6. Oktober. „Times" und „Daily-News" bezeichnen die Note der Pforte als eine Beleidigung Europas. „Daily-News" glaubt, Gladstone werde durch die Großsprechereien der Pforte sich nicht beirren lassen. Wenn England sich zurückziehe, würde Rußland weiter vorgehen. Das Resultat davon könnte nur die Demüthigung Englands und die Verwirrung Europas sein.

Verantwortlicher Redakteur: H. Bauer in Posen. —
Für den Inhalt der folgenden Mittheilungen und Inserate übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Angekommene Fremde.

Posen, 5. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Major im V. Feld-Art.-Reg. Graf Darmen aus Glogau, Hauptmann Boemack und Frau aus Sprottau, Hauptmann und Batterie-Chef im V. Feld-Art.-Reg. Kolewe aus Sprottau, Rentier Zendler aus Bojanowo, die Kaufleute Zeisig aus Breslau, Soloschin aus Stettin, Schlesinger u. Posselmann aus Berlin, Ulrich aus Augsburg, Baneck aus Bielefeld, Schloß aus Frankfurt a. M., Rottgießen aus Hamburg, Eichmann aus Grünberg und Buchwald aus Breslau, Hofkünstler Belachini aus Berlin, Fußärztin Frau Keßler aus Breslau, die Rittergutsbesitzer Fehlau und Familie aus Kazmierz und Baron von Ritz aus Lichtenow, Rentier Fehlan und Frau aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Fabrikbesitzer Pauksch aus Landsberg, Partikulier Ganche aus Dresden, die Rentiere Rode und Frau aus Pförten und Dahl aus Berlin, Inspektor Weidler aus Weimar, Landwirth Ganglitz aus Bielitz, Juwelier Holzmann aus Hamburg, die Kaufleute Jean aus London u. Lagehorn aus Wien.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 6. Oktober 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 5.		Not.	v. 5.
Weizen fester			**Spiritus** fest		
Oktober	212 —	211 25	loco	58 70	58 50
April-Mai	208 —	207 —	Oktober	58 20	58 20
Roggen höher			Oktober-November	57 —	57 —
Oktober	202 50	200 --	November-Dezember	56 40	56 40
Oktober-November	198 50	197 —	April-Mai	57 60	57 60
April-Mai	188 50	187 —	**Hafer** —		
Rüböl matter			Oktober	144 —	143 --
Oktober-November	53 70	53 90	Kündig. für Roggen	1400	1400
April-Mai	57 70	58 10	Kündig. Spiritus	60000	10000

Märkisch-Posen E.A	27 10	28 40	Poln. 5proz. Pfandbr.	63 75	64 —
do. Stamm-Prior.	102 40	102 40	Pos. Provinz.-B.-A.	114 —	114 —
Berg.-Märk. E. Akt.	117 50	117 80	Ldwirthschftl. B.-A	72 —	71 75
Oberschlesische E. A.	195 80	196 25	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	-- —	56 —
Kronpr. Rudolf.-B.	66 75	67 80	Reichsbank . . .	146 75	147 —
Oesterr. Siberrente	61 90	62 25	Disk. Kommand.-A.	175 30	177 25
Ungar. Goldrente	91 75	92 50	Königs-Laurahütte.	121 —	121 75
Russ. Anl. 1877	91 30	91 90	Dortmund. St.-Pr.	88 —	88 90
dto. zweite Orientanl.	58 —	58 80	Posen. 4 pr. Pfandbr.	98 80	98 90
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	80 75	81 75			

Nachbörse: Franzosen 476,— Kredit 482,50 Lombarden 141,—

Galizier. Eisen. Akt.	117 30	118 25	Rumän. 6% Anl 1880	89 50	90 25
Pr. konsol. 4% Anl.	100 25	100 25	Russische Banknoten	206 80	208 —
Posener Pfandbriefe	98 80	98 90	Russ. Engl. Anl. 1871	89 —	89 40
Posener Rentenbriefe	99 60	99 90	do. Präm. Anl 1866	139 40	141 90
Oesterr. Banknoten	171 90	172 25	Poln. Liquid.-Pfdbr	55 --	55 —
Oesterr. Goldrente	75 —	75 40	Oesterreichisch. Kredit	483 —	487 50
1860er Loose .	121 50	121 60	Staatsbahn	476 —	479 50
Italiener	84 80	85 60	Lombarden	141 --	143 —
Amerik. 5% fund. Anl.	100 50	100 50	**Fondst.** matt		

Stettin, den 6. Oktober 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 5.		Not.	v. 5.
Weizen fest	— —	— —	April-Mai	58 —	58 —
Herbst	205 —	205 —	**Spiritus** fester		
Frühjahr	203 —	203 —	loko	56 70	56 20
Roggen fest			Oktober	56 50	56 --
Herbst	199 —	197 50	Oktober-November	55 —	54 80
Frühjahr	186 —	185 —	Frühjahr	55 90	55 70
do. per	— —	— —	**Hafer** —.		
Rüböl geschäftslos			**Petroleum** —,		
Oktober	55 25	55 25	Oktober	11 50	11 50

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion.
Posen, den 6. Oktober 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	22	25	21	--	20	25	20	71
	niedrigster		21	25	20	50	19	—		
Roggen	höchster		21	—	19	75	19	—	19	58
	niedrigster		20	—	19	25	18	50		
Gerste	höchster		15	50	14	75	14	25	14	67
	niedrigster		15	—	14	50	14	—		
Hafer	höchster		16	50	16	—	15	25	15	75
	niedrigster		16	25	15	50	15	—		

Andere Artikel.

	höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh Richt- (pro 100 Kilo)	4	—	3	—	3	50	Rindfl. v. d. Keule (pro 1 Kilo)	1	40	1	20	1	30
Krumm-	—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch	1	20	—	80	1	—
Heu	6	—	4	25	5	13	Schweinefl.	1	20	1	10	1	15
Erbsen	19	—	17	—	18	—	Hammelfl.	1	20	1	—	1	10
Linsen	—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch	1	40	1	20	1	30
Bohnen	—	—	—	—	—	—	Butter	2	40	2	—	2	20
Kartoffeln	4	—	3	20	3	60	Eier pr. Schock	2	70	—	—	2	70

Börse zu Posen.

Posen, 6. Oktober 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen, geschäftslos.

Spiritus, (mit Faß.) Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis 55,20 per Oktober 55,20 per November-Dezember 54,20 per April-Mai 55,70 Mark. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 6. Oktober 1880. [Börsenbericht.] Wetter:
Roggen ohne Handel.
Spiritus fest, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per Oktober 55,20 bez. Br. — per November-Dezember-Januar 54,20 bez. Br. per April-Mai 55,60 bez. Gd. **Loko ohne Faß —,—.**

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 6. Oktober 1880.

		feine W.		mittl. W.		ordin. W.	
Weizen	pro 50 Kilogr.	11 M.	10 Pf.	10 M.	30 Pf.	8 M.	80 Pf.
Roggen		10	20	10	—	9	60
Gerste		8	—	7	50	7	20
Hafer		7	60	7	30	7	--

Feuchte Getreidearten unter Notiz. **Die Marktkommission.**

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Course.

Frankfurt a. M., 5. Oktober. (Schluß-Course.) Schwach.
Lond. Wechsel 20,41. Pariser do. 80,47. Wiener do. 171,50. K.-M.-St.-A. $147\frac{1}{2}$. Rheinische do. 159. Hess. Ludwigsb. $100\frac{5}{8}$. K.-M.-Pr.-Anth. $130\frac{3}{8}$. Reichsanl. $100\frac{1}{8}$. Reichsbank 147. Darmstb. $149\frac{5}{8}$. Meininger B. 95. Oest.-ung. Bk. 705,50. Kreditaktien*) $242\frac{1}{2}$. Silberrente $62\frac{1}{4}$. Papierrente $61\frac{1}{4}$. Goldrente $75\frac{1}{4}$. Ung. Goldrente $92\frac{5}{8}$. 1860er Loose $122\frac{1}{8}$. 1864er Loose 306,00. Ung. Staatsl. 211,00. do. Ostb.-Obl. II. $84\frac{1}{4}$. Böhm. Westbahn $199\frac{3}{8}$. Elisabethb. $163\frac{1}{8}$. Nordwestb. $151\frac{3}{4}$. Galizier $236\frac{1}{4}$. Franzosen*) $239\frac{1}{2}$. Lombarden*) $70\frac{3}{4}$. Italiener —. 1877er Russen $91\frac{7}{8}$. II. Orientanl. $58\frac{7}{8}$. Zentr.-Pacific $110\frac{1}{4}$. Diskonto-Kommandit —. Elbthalbahn —. Neue 4proz. Russen —.
4prozent. Obligationen der Stadt Stockholm —. Lothringer Eisenwerke $84\frac{1}{8}$.
Nach Schluß der Börse: Kreditaktien $242\frac{1}{2}$, Franzosen 239, Galizier —, ungar. Goldrente $92\frac{7}{16}$, II. Orientanleihe —, 1860er Loose —, III. Orientanleihe —, Lombarden $72\frac{3}{8}$, Schweizer. Zentralbahn —, Mainz-Ludwigshafen —, 1877er Russen —, Böhmische Westbahn —, Lombarden —.
*) per medio resp. per ultimo.

Wien, 5. Oktober. (Schluß-Course.) Die politischen Meldungen drückten; Spekulationspapiere Bahnen und Renten abgeschwächt.
Papierrente 71,60. Silberrente 72,80. Oesterr. Goldrente 87,60, Ungarische Goldrente 107,80. 1854er Loose 121,20. 1860er Loose 130,25. 1864er Loose 171,75. Kreditloose 176,50 Ungar. Prämienl. 108,70. Kreditaktien 283,10. Franzosen 278,75. Lombarden 83,30. Galizier 275,00. Kasch.-Oderb. 128,00. Pardubitzer 137,50. Nordwestbahn 176,50. Elisabethbahn 189,00. Nordbahn 2445,50. Oesterreich-ungar. Bank —,—. Türk. Looie —,—. Unionbank 110,40. Anglo-Austr. 117,00. Wiener Bankverein 134,75. Ungar. Kredit 251,00, Deutsche Plätze 57,40. Londoner Wechsel 118,25. Pariser do. 46,55, Amsterdamer do. 97,25. Napoleons $9,39\frac{1}{2}$. Dukaten 5,62. Silber 100,00. Marknoten 58,20. Russische Banknoten 1,21. Lemberg-Czernowitz 165,40. Kronpr.-Rudolf 157,50. Franz-Josef 167,50.
$4\frac{1}{2}$prozent. ungar. Bodenkredit-Pfandbriefe —,—.

Paris, 5. Oktober. (Schluß-Course.) Träge.
3 proz. amortisirb. Rente $87,32\frac{1}{2}$, 3proz. Rente 85,35, Anleihe de 1872 120,35, Italienische 5 proz. Rente 86,20, Oesterr. Goldrente $76\frac{7}{8}$, Ung. Goldrente $93\frac{1}{2}$, Russen de 1877 95, Franzosen 601,25, Lombardische Eisenbahn-Aktien 188,75, Lomb. Prioritäten 268,00, Türken de 1865 9,95, 5proz. rumänische Anleihe —,—.
Credit mobilier 625,00, Spanier exter. $21\frac{3}{4}$, do. inter. $21\frac{5}{8}$, Suezkanal-Aktien —. Banque ottomane 504, Societe generale 573, Credit foncier 1348, Egypter 324, Banque de Paris 1123. Banque d'escompte 813, Banque hypothecaire 620. III. Orientanleihe $60\frac{1}{8}$. Türkenloose 30,00. Londoner Wechsel $25,39\frac{1}{2}$

London, 5. Oktober. Consols $98\frac{1}{16}$, Italienische 5proz. Rente $84\frac{7}{8}$, Lombarden $7\frac{3}{8}$, 3prozent. Lombarden alte —, 3prozent. do. neue —, 5proz. Russen de 1871 88, 5proz. Russen de 1872 $87\frac{1}{2}$, 5proz. Russen de 1873 $89\frac{3}{8}$, 5proz. Türken de 1865 $9\frac{7}{8}$, 5proz. fundirte Amerikaner $105\frac{1}{2}$, Oesterr. Silberrente —, do. Papierrente —, Ungar. Goldrente $92\frac{1}{4}$, Oesterr. Goldrente 74, Spanier $21\frac{5}{8}$, Egypter $63\frac{1}{2}$.
Preuß. 4prozent. Consols $98\frac{3}{4}$, 4proz. bair. Anleihe —, Türken —, 1873er Russen —.
Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,69. Wien 12,07. Paris 25,57. Petersburg $24\frac{1}{8}$.
Platzdiskont 2 pCt.

Produkten-Course.

Köln, 5. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 21,50 fremder loco 22,50, pr. November 21,30, pr. März 21,40. Roggen loco 21,00, pr. November 20,05, pr. März 19,40. Hafer loco 13,50. Rüböl loco 29,50, pr. Oktober 29,00, pr. Mai 30,40.

Hamburg, 5. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen loko fest, auf Termine ruhig. Roggen loko fest, auf Termine ruhig. Weizen per Oktober 198 Br., 197 Gd., per April-Mai 206 Br., 204 Gd. Roggen per Oktober 189 Br., 188 Gd., per April-Mai 181 Br., 179 Gd. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl matt, loko $56\frac{1}{2}$, per Mai $58\frac{1}{2}$. — Spiritus ruhig, per Oktober 50 Br., per November-Dezember $48\frac{3}{4}$ Br., per Dezember-Januar $48\frac{1}{4}$ Br., pr. April-Mai $47\frac{1}{2}$ Br. Kaffee matt, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loko 11,20 Br., 11,90 Gd., per Oktober 10,90 Gd., per November-Dezember 10,90 Gd. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 5. Oktober. Produktenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen beh., pr. Oktober 27,50, pr. November 27,10, pr. November-Februar 26,90, Januar-April 26,90. Roggen behauptet, per Oktober 21,60, per Januar-April 21,50. Mehl behauptet, pr. Oktober 58,25, pr. November 57,50, pr. November-Februar 56,75, pr. Januar-April 56,50. Rüböl ruhig, per Oktober 74,75, per November 75,75, per Dezember 76,25, pr. Januar-April 77,25. Spiritus fest, per Oktober 63,50, per November 62,50, per Dezember 62,25, per Januar-April 60,00. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 5. Oktober. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per November 285, pr. März 292. Roggen pr. Oktober 244, pr. März 224

Produkten-Börse.

Berlin, 5. Oktober. Wind: Ost. Wetter: Etwas Regen.

Weizen per 1000 Kilo loko 180—235 M. nach Qualität gefordert. Gelber meckl. 208—213 M. ab Bahn bez., per Oktober 211½ bez., per Oktober-November 208—207 bez., per November-Dezember 207½ bis 206½ bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 208 bis 207 bez. Gekündigt — Zentner. Regulirungspreis — M. — Roggen per 1000 Kilo loko 200—212 M. nach Qualität gef., russischer 203 ab Kahn bez., inländischer 200—210 M. ab Bahn bez., feiner — M. a. B. bez., per Oktober 201—199 bez., per Oktober-November 197½—198——196¼ bez., per November-Dezember 196¾ bis 195¼ bez., per Dezember-Januar — bezahlt, per Januar-Februar — bez., per April-Mai 188—186¼ bez. Gekündigt 28,000 Ztr. Regulirungspreis 202 M. bez. — Gerste per 1000 Kilo loko 140—195 nach Qualität gefordert. — Hafer per 1000 Kilo loko 133—165 nach Qualität gefordert, russischer 137—144 bez., ost- und westpreußischer 138—147bez., pommerscher und mecklenburgischer 145—148 bez., schlesischer 140 bis 147 bez., böhmischer 140—147 bez., per Oktober 143 bez., per Oktober-November 138 bez., per November-Dezember 138 bez., per April-Mai 141½ bez. Gekündigt 6000 Zentner. Regulirungspreis 143 bez. — Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 193 bis 210 M., Futterwaare 180—193 M. — Mais per 1000 Kilo loko 126 bis 130 bez. nach Qualität, rumänischer — ab Bahn bez., amerikanischer 127 M. f. W. bez. — Weizenmehl per 100 Kilo brutto 00: —,— — —,— M., 0: 30,00—29,00 M., 0/1: 29,00—28,00 M. — Roggenmehl inkl. Sack 0: 29,50—28,50 M., 0/1: 28,50 bis 27,50 M., per Oktober 28,00—27,75 bez., per Okt.-November 27,85 bis 27,65 bez., per November-Dezember 27,70—27,50 bez., per Dezember-Januar — bezahlt, per Januar-Februar — bez., per April-Mai 27,00—26,80 bez. Gekündigt 6500 Ztr. Regulirungspreis 27,90 M. — Oelsaat per 1000 Kilo Winterraps neuer — Mark, Winterrübsen neuer — Mark. — Rüböl per 100 Kilo loko ohne Faß 53,8 M., flüssig — M., mit Faß 54,1 M., per Oktober 53,9 bez., per Oktober-November 53,9 bez., per Nov.-Dezember 55,0 bez., per Dezember-Januar 56,0 bez., per Jan.-Febr. — bez. abgelaufene Sch. — bez., per April-Mai 58,0 bez., per Mai-Juni 58,4 M. Gekündigt 5800 Ztr. Regulirungspreis 54,0 M. — Leinöl per 100 Kilo loko 67,0 M. — Petroleum per 100 Kilo loko 31,0 M., per Oktbr. 30,6—30,4—30,5 bez., per Oktbr.-Novbr. 30,6—30,4—30,5 bez., per November-Dezember 30,9 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai — bez. Gekündigt 1400 Zentner. Regulirungspreis 30,6 M. — Spiritus per 100 Liter loko ohne Faß 58,3—58,5 bez., per Oktober 57,5—58,2—58,1bez., per Oktober-November 56,8—57,0 bis 56,9 bez., per November-Dezember 56,1—56,4—56,3 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 57,5—57,7—57,5 bez., per Mai-Juni 57,6—57,8—57,7 bez. Gekündigt 10,000 Liter. Regulirungspreis 56,0 M. (Berl. Börs.-Ztg.)

Stettin, 5. Oktober. (An der Börse.) Wetter: Bewölkt. Temperatur + 9 Grad R. Barometer 28. Wind: SSW.

Weizen wenig verändert, per 1000 Kilo loko gelber 198—206 M., feuchter mit Auswuchs 160—185 M., weißer 200—210 Mk., per Oktober 205,5—204,5—205 Mk. bez., per Oktober-November 201,5 M. Br., per Frühjahr 203 M. bez. — Roggen flau per 1000 Kilo loko inländischer 196—201 M., russischer 194—198 Mk., per Oktober 198 bis 197,5 M. bez., per Oktober-November 197,5—195,5 M. bez., per Frühjahr 185,5—185 Mk. bez. — Gerste unverändert, per 1000 Kilo loko geringe 140—145 M., Märker 159—163 M., Oderbruch 156—160 M. — Hafer stille, per 1000 Kilo loko 135—146 M. bez. — Erbsen stille, per 1000 Kilo loco Futter- 175—180 M., Koch- 185—190 M. bez. — Mais per 1000 Kilo loko 139—136 M. bez. — Winterrübsen matt, per 1000 Kilo loko 225—243 M. Br., per Oktober und Oktober-November 240 M. Br., per April-Mai 258 M. Br. — Rüböl geschäftslos, per 100 Kilo loko ohne Faß bei Kleinigkeiten 56 M. Br., per Oktober 55,25 Mk. Br., per Oktober-November 55 M. Br., per April-Mai 58 M. Br. — Spiritus wenig verändert, per 10,000 Liter pCt. loko ohne Faß 56,2 M. bez., per Oktober 56 M. Br. und Gd., per Oktober-November 55—54,6 M. bez., 54,8 M. Br. u. Gd., per November-Dezember 54,3 M. Br. und Gd., per Frühjahr 55,8—55, bis 55,7 Mark bez., Br. und Gd. — Angemeldet: 2000 Ztr. Rübsen, 150 Ztr. Petroleum. — Regulirungspreise: Weizen 205 M., Roggen 197 M., Rübsen 240 M., Rüböl 55,25 M., Spiritus 56 M. — Petroleum loko 11,5 M. tr. bez., Regulirungspreis 11,5 M. (Ostsee-Ztg.)

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Obornik.

30. Septbr. Zille III 1182, August Hanath, leer, von Posen nach Kiszewo. Zille XIII 2637, Adolph Repnak, leer, von Zirke nach Posen. Kahn I 7254, Friedrich Peter, mit 1000 Ztr. Mais, Kahn XI 246, Benjamin Krohn, mit 1000 Ztr. Hafer, beide von Stettin nach Posen. Kahn III 3530, Heinrich Krohn, mit 1100 Ztr. Kaufmannsgütern von Stettin nach Posen. Kahn XIII 2342, Gustav Jänsch, leer, von Zirke nach Posen.

1. Oktbr. Kahn I 11057, Albert Hinze, leer von Posen, Kahn X 218, Hermann Sachs, mit 500 Ztr. Kaufmannsgüter von Stettin nach Posen.

2. Oktbr. Kahn IX 708, Friedrich Böse, leer, von Schwerin nach Posen.

Berlin, 5. Oktober. Die Meldungen von den gestrigen Abendbörsen konnten dem hiesigen Geschäft um so eher den Ausdruck der Festigkeit verleihen, als auch von der Wiener Vorbörse der Telegraph höhere Notirungen brachte. Der Verkehr blieb aber wie an den vorangegangenen Tagen sehr eingeschränkt und wie dies immer an geschäftsarmen Börsen der Fall ist, so neigte auch heute bald die Tendenz zur Mattheit. Die Depesche aus London, welche den Abriß einiger Artikel der größeren englischen Zeitungen über die Dulcignofrage brachte, rief eine ziemlich tiefgreifende Verstimmung hervor, und unter dieser verfielen denn auch die Course der Haupt-Spielpapiere dem Abbröckelungs-Prozesse. Von den internationalen Spekulations-Papieren zeichneten sich nur die Aktien der österreichischen Staatsbahn durch Festigkeit und lebhafteren Verkehr aus, während österreichische Kreditaktien, Lombarden, rumänische Renten und ungarische Goldrente eine gedrückte Physiognomie zeigten. Inländische Eisenbahn-Aktien hatten wesentlich an ihrer gestrigen Beliebtheit eingebüßt, sind jedoch nicht eigentlich als matt zu bezeichnen. Während in den Tagen zuvor sich ein lebhafteres Geschäft in einheimischen Eisenbahn-Prioritäten entwickelt hatte, nahm dies heut einen schleppenden Verlauf. Verkaufslust waltete auf diesem Gebiete vor, doch konnten sich trotzdem die Course auf ihrer bisherigen Höhe behaupten. Bankaktien fanden wenig Beachtung, und ebenso blieben Industriepapiere und Montanwerthe vernachlässigt. Eine Ausnahme machten in gewissem Grade die Aktien einiger Maschinen-Baugesellschaften. Anlagewerthe bekundeten bei ruhigem Verkehr eine feste Haltung. Die Börse verharrte auch in der zweiten Hälfte in großer Geschäftsstille und schloß ziemlich fest. — Hessisch-Rheinische waren wieder 1 Proz. höher, 74,50. — Per Ultimo notirten: Oesterreichische Kreditaktien 489,50—7,50, Franzosen 481—1,50—480, Lombarden 143½—143, Diskonto-Kommandit-Antheile 17 bis 177,25—176,75, Darmstädter 150,25—0,40—0,10. Deutsche Bank 144,90—4,70, Berliner Handelsgesellschaft 103¾—4—3,90, Dortmunder Union St.-Pr. 89,50—8,50, Laurahütte 121,50—121,25, Hessisch-Rheinisches Bergwerk 74½. Berliner Handelsantheile 103,75—104—103,9

Fonds- u. Aktien-Börse.

Berlin, den 5. Oktober 1880.

Preußische Fonds- und Geld-Course.

Consol. Anleihe	4½	105,00 bz
do. neue 1876	4	100,25 bz
Staats-Anleihe	4	99,80 bz
Staats-Schuldsch.	3½	98,00 bz
Od.-Deichb.-Obl.	4½	
Berl. Stadt-Obl.	4½	104,00 G
do. do.	3½	94,50 B
Schldv. d. B. Kfm.	4½	101,50 bz
Pfandbriefe:		
Berliner	5	107,00 G
do.	4½	103,90 bz
Landsch. Central	4	99,00 bz
Kur- u. Neumärk.	3½	93,00 bz
do. neue	3½	91,50 bz
do.	4	99,00 bz
do. neue	4½	
N. Brandbg. Kred.	4	
Ostpreußische	3½	89,60 bz
do.	4	98,70 bz
do.	4½	100,75 bz
Pommersche	3½	69,60 bz
do.	4	99,20 bz
do.	4½	102,60 bz
Posensche, neue	4	98,90 B
Sächsische	4	98,75 B
Schlesische altl.	3½	
do. alte A. u. C.	4½	
do. neue A. u. C.	4	
Westpr. rittersch.	3½	
do.	4	99,00 B
do.	4½	99,90 bz
do. II. Serie	5	
do. neue	4	
do.	4½	102,50 bzB
Rentenbriefe:		
Kur- u. Neumärk.	4	99,90 bz
Pommersche	4	99,80 bz
Posensche	4	99,90 B
Preußische	4	99,90 bz
Rhein- u. Westfäl.	4	
Sächsische	4	100,30 bz
Schlesische	4	100,70 bz

Souvereignes		
20-Frankstücke		16,14 B
do. 500 Gr.		
Dollars		4,22,5 G
Imperials		
do. 500 Gr.		
Engl. Banknoten		20,40 bz
do. einlösb. Leipz.		
Französ. Banknot.		80,55 bz
Oesterr. Banknot.		172,20 bz
do. Silbergulden		
Russ. Noten 100 Rbl		208,00 bz

Deutsche Fonds.

P.-A. v. 55 a 100 Th.	3½	148,00 bzG
Hess. Prsch. a 40 Th.	—	281,00 bz
Bad. Pr.-A. v. 67.	4	133,00 G
do. 35 fl. Oblig.	—	173,25 bz
Bair. Präm.-Anl.	4	134,75 bz
Braunsch. 20 thl.-L.	—	97,90 bz
Brem. Anl. v. 1874	4	
Cöln-Md-Pr.-Anl.	3½	130,10 bzG
Dess. St. Pr.-Anl.	3½	126,10 bz
Goth. Pr.-Pfdbr.	5	118,75 G
do. II. Abth.	5	117,60 G
Hb. Pr.-A. v. 1866	3	185,25 G
Lübecker Pr.-Anl.	3½	184,00 bzG
Mecklb. Eisenbhanl.	3½	91,75 bzG
Meininger Loose	—	26,40 bz
do. Pr.-Pfdbr.	4	122,20 bz
Oldenburger Loose	3	153,50 bz
D.-G.-C.-B-Pf 110	5	107,50 bz
do. do.	4½	102,50 bz
Dtsch. Hypoth. unk.	5	100,75 G
do. do.	4½	101,40 bzG
Mein. Hyp.-Pf.	4½	100,50 G
Nrdd. Grdkr.-H.-A.	5	99,00 bzG
do. Hyp.-Pfdbr.	5	

Pomm. H.-B. I. 120	5	103,30 G
do. II. IV. 110	5	102,00 B
Pomm. III. rkz. 100	5	100,00 bzB
Pr. B.-C.-H.-Br. rz.	5	108,00 G
do. do. 100	5	102,00 G
do. do. 115	4½	103,00 G
Pr. C.-B.-Pfdbr. kd.	4½	
do. unk. rückz. 110	5	113,50 bz
do. (1872 u. 74)	4½	105,20 bzG
do. (1872 u. 73)	5	105,50 bz
do. (1874)	5	
Pr. Hyp.-A.-B. 120	4½	103,50 B
do. do. 110	5	104,50 bzG
Schles. Bod.-Cred.	5	103,50 G
do. do.	4½	
Stettiner Nat.-Hyp.	5	100,50 bzG
do. do.	4½	99,75 bzG
Kruppsche Obligat.	5	107,70 bz

Ausländische Fonds.

Amerik. rckz. 1881	6	
do. do. 1885	6	
do. Bds. (fund.)	5	100,50 G
Norweger Anleihe	4½	
Newyork. Std.-Anl.	6	120,30 bzG
Oesterr. Goldrente	4	75,40 G
do. Pap.-Rente	4½	61,50 bz
do. Silber-Rente	4½	62,20 bz
do. 250 fl. 1854	4	
do. Cr. 100 fl. 1858	—	
do. Lott.-A. v. 1860	5	121,60 bzG
do. do. v. 1864	—	305,00 bz
Ungar. Goldrente	6	92,50 bzB
do. St.-Eisb. Akt.	5	88,00 bzB
do. Loose	—	211,75 G
do. Schatzsch. I.	6	
do. do. kleine	6	
do. do. II.	6	
Italienische Rente	5	85,60 bz
do. Tab.-Oblg.	6	
Rumänier	8	108,00 G
Finnische Loose	—	49,00 bz
Russ. Centr.-Bod.	5	78,75 B
do Engl. A. 1822	5	88,60 bz
do. do. A. v. 1862	5	89,30 bz
Russ. fund. A. 1870	5	89,40 bz
Russ. cons. A. 1871	5	89,40 bzB
do. do. 1872	5	89,40 bzB
do. do. 1873	5	89,60 bz
do. do. 1877	5	91,90 bzB
do. do. 1880	4	71,10 bz
do. Boden-Credit	5	81,75 bz
do. Pr.-A. v. 1864	5	144,00 bzB
do. do. v. 1866	5	141,90 bz
do. 5. A. Stiegl.	5	
do. 6. do. do.	5	86,60 G
do. Pol. Sch.-Obl.	4	83,00 B
do. do. kleine	4	
Poln. Pfdbr. III. E.	5	64,00 bzB
do. do.	4	
do. Liquidat.	4	55,25 bz
Türk. Anl. v. 1865	5	
do. do. v. 1869	6	
do. Loose vollgez.	3	24,00 G

***) Wechsel-Course.**

Amsterd. 100 fl. 8 T.	168,45 bz
do. 100 fl. 2 M.	167,65 bz
London 1 Lstr. 8 T.	20,40 bz
do. do. 3 M.	20,30 bz
Paris 100 Fr. 8 T.	80,40 bz
Blg. Bkpl. 100 F. 3 T.	
do. do. 100 F. 2 M.	
Wien öst. Währ. 8 T.	171,85 bz
Wien. öst. Währ. 2 M.	170,80 bz
Petersb. 100 R. 3 W.	207,20 bz
do. 100 R. 3 M.	205,80 bz
Warschau 100 R 8 T.	207,20 bz

*) Zinsfuß der Reichs-Bank für Wechsel 5½, für Lombard 6 pCt., Bankdiskonto in Amsterdam 3, Bremen —, Brüssel 3, Frankfurt a. M. 5½, Hamburg —, Leipzig —, London 2½, Paris 2½, Petersburg 6, Wien 4 pCt.

Bank- u. Kredit-Aktien.

Badische Bank	4	106,75 G
Bk. f. Rheinl. u. Westf.	4	38,75 bz
Bk. f. Sprit- u. Pr.-H.	4	51,00 B
Berl. Handels-Ges.	4	103,75 bzG
do. Kassen-Verein.	4	170,00 G
Breslauer Disk.-Bk.	4	95,00 bzB
Centralbk. f. B.	4	9,50 G
Centralbk. f. J. u. H.		
Coburger Credit-B.	4	90,00 G
Cöln. Wechslerbank	4	97,75 bzG
Danziger Privatb.	4	109,75 G
Darmstädter Bank	4	149,90 bzG
do. Zettelbank	4	105,75 G
Dessauer Creditb.	4	82,50 G
do. Landesbank	4	117,00 B
Deutsche Bank	4	144,80 bz
do. Genossensch.	4	116,50 G
do. Hyp.-Bank.	4	92,00 bzG
do. Reichsbank.	4½	147,00 bzG
Disconto-Comm.	4	177,20 bzG
Geraer Bank	4	87,50 bzG
do. Handelsb.	4	56,50 G
Gothaer Privatbk.	4	101,00 bzG
do. Grundkredb.	4	91,00 G
Hypothek (Hübner)	4	
Königsb. Vereinsb.	4	104,50 B
Leipziger Creditb.	4	149,70 bz
do. Discontob.	4	103,00 bzG
Magdeb. Privatb.	4	112,00 bz
Mecklb. Bodencred.	fr.	66,00 G
do. Hypoth.-B.	4	82,50 G
Meining. Creditbk.	4	95,00 G
do. Hypothekenbk.	4	90,75 bz
Niederlausitzer Bank	4	100,00 bz
Norddeutsche Bank	4	166,50 G
Nordd. Grundkredit	4	50,75 G
Oesterr. Kredit	4	
Petersb. Intern. Bk.	4	94,50 B
Posen. Landwirthsch	4	71,75 G
Posener Prov.-Bank	4	114,00 G
Posener Spritaktien	4	56,00 bzG
Preuß. Bank-Anth.	4½	
do. Bodenkredit	4	91,80 bzG
do. Centralbdn.	4	129,50 G
do. Hyp.-Spielh.	4	102,00 B
Produkt.-Handelsbk	4	76,75 bzG
Sächsische Bank	4	118,50 B
Schaaffhaus. Bankv.	4	94,10 G
Schles. Bankverein	4	108,25 G
Südd. Bodenkredit	4	132,25 G

Industrie-Aktien.

Brauerei Patzenhof.	4	
Dannenb. Kattun.	4	
Deutsche Baugesf.	4	64,50 bzG
Dtsch. Eisenb.-Bau	4	4,60 bz
Dtsch. Stahl- u. Eis.	4	
Donnersmarckhütte	4	67,25 bzG
Dortmunder Union	4	13,60 G
Egells Masch.-Akt.	4	32,00 bz
Erdmannsd. Spinn.	4	32,50 G
Flora f. Charlottenb.	4	
Frist u. Roßm. Näh.	4	60,00 bz
Gelsenkirch.-Bergw.	4	127,50 B
Georg-Marienhütte	4	97,25 G
Hibernia u. Shamr.	4	101,00 bz
Immobilien (Berl.)	4	80,00 G
Kramsta, Leinen-F.	4	95,25 G
Lauchhammer	4	37,50 B
Laurahütte	4	121,75 bz
Luise Tiefb.-Bergw.	4	65,00 G
Magdeburg. Bergw	4	129,75 G
Marienhüt. Bergw.	4	74,00 bzB
Menden u. Schw. B.	4	82,00 G
Oberschl. Eis.-Bed.	4	58,50 bzG
Ostend	4	
Phönix B.-A. Lit. A	4	85,00 bzB
Phönix B.-A. Lit. B	4	51,50 B
Redenhütte conf.	4	168,00 B
Rhein.-Nass. Bergw.	4	86,75 B
Rhein.-Westf. Ind.	4	
Stobwasser Lampen	4	24,00 G
Unter den Linden	4	26,00 G
Wöhlert Maschinen	4	79,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	4	32,10 bzB
Altona-Kiel	4	155,25 bz
Bergisch-Märkische	4	117,80 bz
Berlin-Anhalt	4	121,60 bz
Berlin-Dresden	4	20,30 bzG
Berlin-Görlitz	4	21,25 bz
Berlin-Hamburg	4	235,00 bzG
Bresl.-Schw.-Frbg	4	108,20 bz
Hall.-Sorau-Guben	4	22,75 bz
Märkisch-Posener	4	28,40 bz
Magdeburg-Leipzig	4	
do. do. Lit. B.	4	
Nordhausen-Erfurt	4	30,00 B
Oberschl. Lit. A u. C.	3½	196,25 bz
do. Lit. B.	3½	158,75 bz
Ostpreuß. Südbahn	4	54,40 bz
Rechte Oderuferb.	4	146,90 bz
Rhein-Nahebahn	4	20,75 bzB
Stargard-Posen	4½	102,00 bz
Thüringische	4	170,90 bzB
do. Lit. B. v. St. gar.	4	97,80 bzG
do. Lit. C. v. St. gar.	4½	104,50 B
Ludwigsh.-Berbach	4	200,40 bz
Mainz-Ludwigsh.	4	99,90 bz
Weimar-Geraer	4½	51,60 bz

Albrechtsbahn	5	30,10 bzG
Amsterd.-Rotterd.	4	126,00 bz
Aussig-Teplitz	4	214,75 bzB
Böhm. Westbahn	5	99,75 bz
Brest-Grajewo	5	
Dux-Bodenbach	4	81,00 bzG
Elisabeth-Westbahn	5	81,20 bzG
Kais. Franz Joseph	5	72,50 bz
Gal. (Karl Ludwig.)	5	118,25 bz
Gotthard-Bahn 80%	6	51,00 bz
Kaschau-Oderberg	5	55,80 bz
Lüttich-Limburg	4	14,25 bz
Oestr.-frz. Staatsb.	5	
do. Nordw.-B.	5	303,25 bz
do. Litt. B.	5	338,00 bzB
Reichenb.-Pardubitz	4½	60,50 bz
Kronpr. Rud.-Bahn	5	67,80 bz
Rjask-Wyas	5	
Rumänier	3½	53,70 bz
do. Certifikate	4	53,50 bz
Russ. Staatsbahn	5	136,40 B
do. Südwestbahn	5	61,25 bz
Schweizer Unionb.	4	28,00 bzG
Schweizer Westbahn	4	22,30 G
Südösterr. (Lomb.)	4	
Turnau-Prag	4	86,60 bz
Warschau-Wien	4	266,00 bz

Eisenbahn-Stammprioritäten.

Berlin-Dresden	5	57,25 bzG
Berlin-Görlitzer	5	81,00 bzB
Halle-Sorau-Gub.	5	96,10 bzG
Hannover-Altenbek.	5	
do. II. Serie	5	
Märkisch-Posen	5	102,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	85,75 G
Nordhausen-Erfurt	5	96,50 bzB
Oberlausitzer	5	50,25 bzG
Oels-Gnesen	5	39,40 bzG
Ostpreuß. Südbahn	5	95,75 bzG
Posen-Creuzburg	5	72,00 bzG
Rechte Oderuf.-Bahn	5	144,75 bz
Rumänische	8	125,00 bzG
Saalbahn	3	
Saal-Unstrutbahn	5	
Tilsit-Insterburg	5	79,30 bz
Weimar-Geraer	5	37,40 bzG

Staatsbahn-Aktien.

Brl.-Potsd.-Magd.	4	99,40 bz
Berlin-Stettin	4½	114,75 bz
Cöln-Minden	6	147,50 bz
Magd.-Halberstadt	6	147,50 bz
Mgd.-Halbst. B. abg.	3½	88,00 G
do. B. unabg.	3½	88,25 bzG
do. C. do. abg.	5	122,50 bzG

Münster-Hamm	4	99,00 G
Niederschl.-Märk.	4	99,50 B
Rhein. St.A. abg.	6½	158,90 bz
do. neue 40 proc.	5	153,00 bzB
do. Lit. B. gar.	4	99,00 bz

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Aach.-Mastricht	4½	100,25 bzB
do. do. II.	5	102,00 B
do. do. III.	5	
Berg.-Märkische I.	4½	102,75 bzG
do. II.	4½	102,75 bzG
do. III. v. St. g.	3½	91,00 B
do. do. Litt. B.	3½	91,00 B
do. do. Litt. C.	3½	88,75 bzB
do. IV.	4½	
do. V.	4½	103,00 B
do VI.	4½	103,40 bzB
do. VII.	4½	102,40 bzB
Aachen-Düsseldf. I.	4	98,00 bz
do. do. II.	4	98,00 bz
do. do. III.	4½	
do. Düss.-Elb.-Pr.	4	98,00 bz
do. do. II.	4½	
do. Dortm.-Soest	4	98,00 bz
do. do. II.	4½	101,00 B
do. Nordb. Fr. W.	5	102,10 G
do. Ruhr-Cr.-K.	4½	
do. do. II.	4	
do. do. III.	4½	
Berlin-Anhalt I.	4½	102,50 bzB
do. II.	4½	102,50 bzB
do. Litt. B.	4½	102,50 bzB
Berlin-Görlitz	4½	101,00 bz
do. do. Litt. B.	4½	101,00 bz
Berlin-Hamburg	4	99,00 G
do. do. II.	4½	102,40 B
do. do. III.	5	
Brl.-Ptsd.-M. A. B.	4	99,20 bzB
do. do. C.	4	99,20 bzB
do. do. D.	4½	102,70 bz
do. do. E.	4½	101,40 bz
Berlin-Stettin I.	4½	
do. do. II.	4	99,30 bz
do. do. III.	4	99,30 bz
do. IV. v. St. g.	4½	
do. VI. do.	4	99,30 bz
do. VII.	4½	
Bresl.-Schw.-Freib.	4½	
do. do. Litt. G.	4½	
do. do. Litt. H.	4½	102,50 bzB
do. do. Litt. I.	4½	102,50 bzB
do. do. 1876	5	105,25 bzB
Cöln-Minden IV.	4	99,00 bz
do. do. V.	4	99,00 bz
do. do. VI.	4½	101,50 bz
Halle-Sorau-Guben	4½	103,25 bzB
do. do. C.	4½	
Hannov.-Altenbk. I.	4½	
do. do. II.	4½	
do. do. III.	4½	
Märkisch-Posener	4½	102,30 B
Magd.-Halberstadt	4½	101,25 bzB
do. do. de 1865	4½	101,25 bzB
do. do. de 1873	4½	101,25 bzB
do. Leipz. A.	4½	102,40 G
do. do. B.	4	98,80 B
do. Wittenberge	4½	100,50 G
do. do.	3	83,75 B
Niederschl.-Märk. I.	4	99,50 bzB
do. II. a 62½ thlr.	4	98,50 bzG
do. Obl. I. u. II.	4	99,25 G
do. do. III conv.	4	99,25 bzG
Oberschlesische A.	4	
Oberschlesische B.	3½	
do. C.	4	
do. D.	4	98,30 bz
do. E.	3½	92,25 B
do. F.	4½	102,40 G
do. G.	4½	102,40 G
do. H.	4½	102,40 G
do. v. 1869	4½	
do. v. 1873	4	

Oberschles. v. 1874	4½	102,30 G
Brieg-Neisse	4½	101,25 bzG
do. Cos.-Oderb.	4	
do. do.	5	
do. Nied.-Zwgb.	3½	
do. Starg.-Pos.	4	99,50 G
do. do. II.	4½	102,25 bz
do. do. III.	4½	102,25 bz
Ostpreuß. Südbahn	4½	101,30 G
do. Litt. B.	4½	
do. Litt. C.	4½	
Rechte-Oder-Ufer	4½	102,60 bz
Rheinische	4	98,50 bzB
do. v. St. gar.	3½	
do. v. 1858, 60	4½	101,50 bzG
do. v. 1862, 64	4½	101,50 bzG
do. v. 1865	4½	101,50 bzG
do. 1869, 71, 73	4½	102,30 G
do. v. 1874, 77	4½	
Rh.-Nahe v. St. g.	4½	102,50 G
do. II. do.	4½	102,50 G
Schlesw.-Holstein	4½	
Thüringer I.	4	
do. II.	4½	
do. III.	4	
do. IV.	4½	102,30 bzB
do. VI.	4½	102,30 bzB

Ausländische Prioritäten.

Elisabeth-Westbahn	5	84,90 bz
Gal. Karl-Ludwig I.	5	90,80 B
do. do. II.	5	88,25 bz
do. do. III.	5	88,40 bz
do. do. IV.	5	88,30 bz
Lemberg-Czernow. I.	5	77,00 G
do. II.	5	80,50 bzB
do. III.	5	77,00 bz
do. IV.	5	76,60 G
Mähr.-Schl. C.-B.	fr.	27,10 bzG
Mainz-Ludwigsh.	5½	
do. do.	3	
Oesterr.-Frz.-Stsb.	3	377,25 G
do. Ergänzsb.	3	365,00 bzG
Oesterr.-Frz.-Stsb.	5	103,40 G
do. II. Em.	5	103,40 G
Oesterr. Nordwest.	5	85,80 bz
Oest. Nrdwstb. Lit. B	5	84,90 bz
do. Geld-Priorit.	5	
Kaschau-Oderb. gar.	5	74,75 bzG
Kronpr. Rud.-Bahn	5	80,50 bzG
do. do. 1869	5	79,50 bzG
do. do. 1872	5	79,50 bzG
Rab-Graz Pr.-A.	4	90,00 bzB
Reichenb.-Pardubitz	5	79,75 G
Südösterr. (Lomb.)	3	264,25 bzG
do. do. neue	3	264,40 G
do. do. 1875	6	
do. do. 1876	6	
do. do. 1877	6	
do. do. 1878	6	
do. do. Oblig.	5	95,10 bzG
Brest-Grajewo	5	87,50 bzB
Charkow-Asow g.	5	95,90 G
do. in Lstr. a 20 40	5	90,10 bz
Chark.-Krementsch.	5	94,90 bz
Jelez-Orel, gar.	5	96,00 bz
Koslow-Woron. gar	5	98,90 G
Koslow-Woron. Ob.	5	84,20 bz
Kursk-Chark. gar.	5	96,25 bzB
K.-Chark-As. (Obl.)	5	84,25 bz
Kursk-Kiew, gar.	5	101,20 bzG
Losowo-Sewast.	5	82,60 bz
Mosko-Rjäsan	5	103,50 bzB
Mosk.-Smolensk	5	97,25 bzB
Schuja-Jvanow.	5	95,75 bz
Warschau-Teresp.	5	96,75 G
do. kleine	5	96,20 G
Warschau-Wien II.	5	103,10 G
do. III.	5	102,10 G
do. IV.	5	100,50 G
Zarskoe-Selo	5	71,60 bz

Druck und Verlag von W. Decker u. Co. [E. Röstel] in Posen.